

Die Geographie Europas vor 23 und 19 Millionen Jahren

Fritz F. Steininger

Alfred Wegeners Theorie von der Mobilität der Kontinente hat in den letzten Jahren sämtliche geologischen und paläontologischen Überlegungen beeinflusst. Völlig neue Perspektiven hat diese "Plattentektonik" zur Erklärung der Gebirgsbildung und den damit verknüpften Vorgängen, sowie für die Rekonstruktion der Lage von vergangenen Meeren und Kontinenten eröffnet.

Die beiden Darstellungen sollen das Bild der Verteilung der Kontinente und Meere in Eurasien vermitteln, einmal um 22 Millionen Jahre vor Heute, am Beginn der Meeresüberflutung des Eggenburger Raumes, und einmal um 19 Millionen Jahre, als dieses Meer seine größte Ausdehnung erreicht hatte.

Kat. Nr. 13a: Geographie Europas vor 22 Millionen Jahren

Entwurf: F. Rögl und F. F. Steininger, Wien

In Farben sind die Verteilung von Meer und Festland rekonstruiert (blau-Meeresbedeckung, orange-Festland). Mit schwarzen Linien sind die Umrisse der heutigen Kontinente markiert. Allerdings wurden sie in diesen Darstellungen zu ihrem damaligen Aussehen zerrissen oder gedehnt, denn erst durch das spätere Heranschieben von Afrika und der Arabischen Halbinsel wurden die Kontinente eingeeignet, verschoben und bekamen ihre heutige Gestalt.

Eine weltweit ausgreifende Meeresüberflutung erreichte vor 22 Millionen Jahren auch den Eggenburger Raum, der damals am Nordufer dieses weltweiten Meeres lag.

Bemerkenswert, ein weit offenes Meer reichte vom Atlantik bis in den Pazifischen Ozean und trennte damit Afrika und die Arabische Halbinsel komplett von Eurasien. Alpen und Karpaten bildeten Halbinseln und Inseln und das Meer reichte aus dem Raum von München im Westen über das Schwarze Meer bis hinter die Kaspisee. Von hier hat es eine weite offene Verbindung in den Indischen und zum Pazifischen Ozean.

Diese Verteilung von Festland und Meer bewirkte, daß sich Meeresorganismen zwischen Pazifik und Atlantik ungehindert ausbreiten konnten. Am Festland jedoch waren die Tiere Afrikas und Eurasiens auf ihrem jeweiligen Kontinent isoliert.

Kat. Nr. 13b: Geographie Europas vor 19 Millionen Jahren

Entwurf: F. Rögl und F. F. Steininger, Wien

Die Meeresüberflutung erreichte um 19 Millionen Jahre in unserem Raum ihren Hochstand und erstreckte sich nun vom Münchner Raum nach Westen weiter über das Schweizer Alpenvorland, den Raum des heutigen Rhonetales bis in den Raum des westlichen Mittelmeeres. Im Osten wurde durch das rasche Vorschieben der Arabischen Halbinsel nach Norden die Verbindung zum Indischen und Pazifischen Ozean zeitweise unterbrochen (angedeutet

durch die blau/rot Schraffur am Bild). Die breite Meeresverbindung in Richtung Kaspisee und Schwarzes Meer wurde völlig geschlossen.

Nun war es erstmals möglich, daß zwischen Eurasien und Afrika Tierwanderungen stattfanden. Jetzt erreichen die aus Afrika stammenden Großaffen und Rüsseltiere Eurasien und die in Europa lebenden echten Raubtiere, Schweine und Nashornartigen wanderten über diese neu entstandene Landbrücke in Afrika ein.